



Sammlung Theaterzettel

Der Doppelmensch

Jacoby, Wilhelm

1909-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Montag, den 24. Mai 1909.

Wegen Erkrankung von Else Tuschkau statt der
angekündigten Oper **Robins Ende**

51. a. Der Doppelmensch

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschütz.
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Emanuel Plittersdorf, Abgeordneter	Emil Hecht
Leokadia, seine Frau	Julie Sanden
Clementine) seine Töchter	(Traute Carlsen
Elly)	(Ella Eckelmann
Otto Degenhardt, Clementinens Mann	Alexander Kökert
Aurelia Cabisius	Elise de Lank
Willy, deren Neffe	Alfred Möller
Bruno Heyderich Rechtsanwalt	Heinrich Götz
Sandory, Dirigent einer Zigeunerkapelle	Karl Neumann-Hoditz
Frieda Grätke	Lene Blankenfeld
Schimmler, Portier	Paul Tietsch
Joseph, Diener bei Plittersdorf	Paul Bieda
Sprechender des Clubs der Nervösen	Gustav Trauschold

Deputation des Clubs der Nervösen.

Das Stück spielt in Berlin in unseren Tagen.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 9½ Uhr.

Pause nach dem 2. Akt.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze:		Nichtnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Logen 3. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge 3. Rang 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitz im 1. Parkett	4.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	5.— " "	Galerieloge	1.— " "
2. Reihe	4.— " "	Galerie	0.50 " "
Logen 1. Rang, 2. Reihe	5.50 " "		
Logen 2. Rang, 1. Reihe	3.50 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage vor der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis ½1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhoofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Dienstag, den 25. Mai 1909.

10. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfg. pro Platz):

Orpheus in der Unterwelt.